

Wochenblatt

für Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Ersteinst
Mittwochs u. Sonnabends.

Abonnementspreis:
vierteljährlich 10 Ngr., auch bei
Bestellungen durch die Post.

Inserate
werden mit 8 Pf. für den Raum
einer gespalteten Corpus-Zelle be-
rechnet und sind bis spätestens
Dienstag und Freitag früh 9 Uhr
hier aufzugeben.

**Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der
städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.**

Dreißundzwanzigster Jahrgang.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Förster in Pulsnitz.

Geschäftsstellen

für
Königsbrück: bei Herrn Kaufm.
Moritz Eischerich, Dresden: An-
noncenbureau von Max Ruischler,
Leipzig: H. Engler,
Leonhard u. Comp. daselbst
Haafenstein und Vogler daselbst
und
Eugen Fort daselbst.

Mittwoch

№ 59.

den 26. Juli 1871.

Bekanntmachung.

Nachdem dem Bezirksarzte Hofrath Dr. Köderer zu Kamenz vom 26. dieses Monats an ein sechswöchiger Urlaub bewilligt worden ist, so wird dieß für alle Betheiligte mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die laufenden bezirksärztlichen Geschäfte in der angegebenen Zeit vom Dr. med. Streit zu Kamenz werden besorgt werden, die Stellvertretung des Bezirksarztes Hofrath Dr. Köderer für wichtigere Vorkommnisse aber dem Bezirksarzte Dr. Wengler in Bautzen übertragen worden ist.

Bautzen, den 19. Juli 1871.

Königliche Kreis-Direction.
von Beust.

von Zeischwitz.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist

- I. zu Erlangung der Todeserklärung über die nachstehends sub A genannten Abwesenden,
- II. zur Ermittlung der unbekannt Erben der nachstehends sub B aufgeführten Verstorbenen und
- III. behufs der Löschung alter auf den sub C beschriebenen Grundstücken haftenden Hypotheken,

bez. auf Antrag der Betheiligten die Einleitung des Edictalprozesses beschlossen worden.

Es werden daher die unter A genannten Abwesenden, oder, dafern sie bereits verstorben sind, deren Erben, ferner die Erben der sub B benannten Verstorbenen, ingleichen alle Diejenigen, welche als Gläubiger, deren Erben, Cessionarien oder aus einem sonstigen Rechtsgrund Ansprüche an die unter C bezeichneten Hypotheken zu haben glauben, hiermit vorgeladen, in dem

den 12. September 1871

anberaumten Anmelddingstermine zu rechter Gerichtszeit an hiesiger Gerichtsamtsstelle persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, sich anzugeben, über ihre Person sich auszuweisen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, mit den Antragstellern bez. mit dem zu bestellenden Contradictor, eventuell unter sich rechtlich zu verfahren;

den 24. October 1871

der Inrotulation der Acten und

den 21. November 1871

der Eröffnung eines Bescheides gewärtig zu sein.

Diejenigen, welche in dem anberaumten Anmelddingstermine nicht erscheinen oder im Falle ihres Erscheinens ihre Ansprüche nicht gehörig bescheinigen, werden für ausgeschlossen und der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, sowie ihrer Ansprüche für verlustig erachtet, auch werden die unter A benannten Abwesenden im Falle ihres Nichterscheinens im Anmelddingstermine für todt erklärt und deren Verlassenschaften an deren Erben, welche sich angemeldet haben, ausgeantwortet werden, was auch rücksichtlich der Verlassenschaft der unter B aufgeführten Verstorbenen, in Ansehung deren sich anmeldenden Erben, geschehen wird, während im Falle des Nichterscheinens der gedachten Erben über die in Frage stehenden Nachlasse den Rechten gemäß wird verfügt, die Hypothekenforderungen für erloschen werden erachtet und auf Antrag der Besitzer auf den betreffenden Folien der Grund- und Hypothekenbücher werden gelöscht werden.

Auswärtige Interessenten haben am hiesigen Orte Bevollmächtigte zu bestellen.
Pulsnitz, am 26. Juni 1871.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.
Fellmer.

A.

Verzeichniß der Abwesenden.

1. Gottlieb Julius Ruppert, Webergeselle aus Pulsnitz, geb. 29. Mai 1830 ist gegen Pfingsten 1847 auf die Wanderschaft gegangen und seitdem verschollen.

Sein Vermögen besteht in 2695 Thlr. 21 Ngr. — Pf.

2. Johann Gottlieb Förster, Hausbesitzer in Niederlichtenau, ungefähr 59 Jahr alt, hat sich im Februar des Jahres 1846 von zu Haus entfernt und ist seitdem keine Nachricht über sein Leben und Aufenthalt zu erlangen gewesen. Sein Vermögen besteht nur in der Häusler-nahrung Nr. 37 des Brand-Catasters für Niederlichtenau Mß. S., worauf 50 Thlr. 25 Ngr. 7 Pf. Hypothekenschulden haften.

B.

Verstorbene, deren Erben unbekannt.

Johanne Dorothee verm. Naumann geb. Lau, ist am 19. November 1867 in einem Alter von 70 Jahren in Niedersteina verstorben. Der Nachlaß besteht in 4 Thlr. 8 Ngr. 1 Pf., welche in hiesiger Sparkasse werbend angelegt sind.

C.

Verzeichniß alter Hypotheken.

Es haften:

1., auf dem Wohnhause des Bandfabrikant Friedrich Wilhelm Mißbach hier, Nr. 365 des Brand-Catasters, Fol. 73 des Grund- und Hypothekenbuchs für Pulsnitz 30 Thlr. — — Conv. M. 30 Thlr. 25 Ngr. — im 14-Thalerfuße sammt Zinsen zu 3½ vom Hundert, Darlehn der Salome Jauch in Pulsnitz, laut Consens vom 19. November 1788 und

2., auf dem Gute Julius Adolf Schreiers in Großröhrsdorf, Nr. 51 des Brand-Catasters, Fol. 47 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großröhrsdorf

a, 100 Thlr. — — Conv. M. 102 Thlr. 23 Ngr. 3 Pf. im 14-Thalerfuße sammt Zinsen zu 5 vom Hundert und den Kosten, Darlehne des Häuslers Johann Christoph Schöne in Großröhrsdorf laut Hilfschein vom 18. December 1815.